Heinz Hahn bleibt Oberst in Allrath

Schützen klagen über mangelndes Schausteller-Interesse an kleinen Kirmesplätzen.

ALLRATH (NGZ) Der Bürgerschützenverein Allrath bleibt unter gewohnter Regie: Bei der Jahreshauptversammlung wurde Heinz Hahn in seiner Position als Oberst wiedergewählt. Auch Vizepräsident Ralf Nitschke und Schatzmeister Heino Weihrauch bleiben in ihren Ämtern.

Musikbeauftragter Hucky Rademacher stellte sich nach zwölfjähriger Amtszeit aus persönlichen Gründen aber nicht mehr zur Wahl. Präsident Wilfried Hahn bedankte sich bei ihm ausdrücklich für die geleistete Arbeit. Zum Nachfolger wurde Stephan Kreuels gewählt, der auch gleichzeitig das Amt des Webmasters übernahm und nun für den Internetauftritt des BSV verantwortlich zeichnet. Vertreter der Schützenjugend im Vorstand bleibt Markus Hahn. Zum neuen Schießmeister wählten die Schützen einstimmig Rolf Brosch. Sein Vorgänger Peter Hammelstein hatte nach 23-jähriger Amtszeit sein Amt zur Verfügung gestellt. Auch hier gab es für das langjährige Engagement ein Dankeschön des Schützen-Chefs.

Nach den Wahlen ging Ralf Nitschke auf die bevorstehenden Veranstaltungen ein. Am 27. April feiern die Allrather ihren Königsehrenabend, am 24. August laden sie zum Biwak ein. Knapp einen Monat später – vom 21. bis 24. September – wird das Schützenfest gefeiert, der Höhepunkt des Jahres.

Wie Wilfried Hahn betonte, will sich der Verein verstärkt der Jugendarbeit widmen. „Denn das ist die Zukunft – und in die wollen und müssen wir Arbeit und Zeit investieren", sagte der Präsident. Als kleiner Dämpfer mag da die Bestückung des Festplatzes gelten. Es seien kaum noch Schausteller bereit, auf kleinen Schützenfesten ihre Buden oder Fahrgeschäfte aufzubauen, da sie dort keinen Verdienst sähen. „Aber dieses Problem gilt nicht nur für Allrath, sondern für den gesamten Rhein-Kreis", sagte Hahn. „Es gibt also noch einiges zu tun."